

# Politischer Dialog

Mittwoch, 28.04.21 18:00 - online

## Solidarisch sein! Gegen Rassismus, Antisemitismus und Hass: Ahmad Mansour im Gespräch

[Terminexport im ICS-Format](#)

Veranstaltung | News | Newsslider | Digitale Formate



Bild: FES 1200x400 Mansour 2021 neu von [kollektivdesign.com](http://kollektivdesign.com)

Was heißt Solidarität in Zeiten wie diesen? Der Psychologe Extremismus-Experte Ahmad Mansour traf am Tag nach dem Anschlag in Hanau bei einem Workshop Schülerinnen und Schüler, die sich vor Aufregung kaum konzentrieren konnten. Sie wollten reden und verstehen, was kaum zu verstehen ist.

Erfahrungen wie diese macht Ahmad Mansour häufig. Er ist vor Ort und erlebt unmittelbar, wie sich Lehrer und Eltern überfordert, Jugendliche hingegen im Stich gelassen fühlen. Wie können wir sprechen über Extremismus und Hass, über Ängste und Befürchtungen? Solidarität ist gefragt, sowohl beim Staat als auch bei der Gesellschaft. Ahmad Mansour zeigt in seinem Buch "Solidarisch sein! Gegen Rassismus, Antisemitismus und Hass" (erschienen im S. Fischer Verlag), was das konkret bedeuten

kann, wie wir die Opfer und Betroffenen in unsere Mitte nehmen und uns langfristig um sie kümmern können. Es gilt zusammenzuhalten, Sorgen ernst zu nehmen und Empathie zu zeigen. Ein leidenschaftliches Plädoyer für eine solidarische Gesellschaft!

Wir freuen wir uns auf das Gespräch zwischen:

Ahmad Mansour, Psychologe und Autor, Berlin

und

Eileen Mägel, Dresden

Die Teilnahme ist kostenlos.

Angemeldete Teilnehmer\_innen erhalten die Zugangsdaten vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

**Arbeitseinheit:** Landesbüro Sachsen

Mittwoch, 28.04.21 - Online

freie Plätze

# Solidarisch sein! Gegen Rassismus, Antisemitismus und Hass

Veranstaltungsnummer: 252997

[Anmelden](#)

Was heißt Solidarität in Zeiten wie diesen? Der Psychologe und Extremismus-Experte Ahmad Mansour traf am Tag nach dem Anschlag in Hanau bei einem Workshop Schülerinnen und Schüler, die sich vor Aufregung kaum konzentrieren konnten. Sie wollten reden und verstehen, was kaum zu verstehen ist.

Erfahrungen wie diese macht Ahmad Mansour häufig. Er ist vor Ort und erlebt unmittelbar, wie sich Lehrer und Eltern überfordert, Jugendliche hingegen im Stich gelassen fühlen. Wie können wir sprechen über Extremismus und Hass, über Ängste und Befürchtungen? Solidarität ist gefragt, sowohl beim Staat als auch bei der Gesellschaft.

Ahmad Mansour zeigt in seinem Buch "Solidarisch sein! Gegen Rassismus, Antisemitismus und Hass" (erschienen im S. Fischer Verlag), was das konkret bedeuten kann, wie wir die Opfer und Betroffenen in unsere Mitte nehmen und uns langfristig um sie kümmern können. Es gilt zusammenzuhalten, Sorgen ernst zu nehmen und Empathie zu zeigen. Ein leidenschaftliches Plädoyer für eine solidarische Gesellschaft!

Wir freuen wir uns auf das Gespräch zwischen:

- Ahmad Mansour, Psychologe und Autor, Berlin

und

- Eileen Mägel, Dresden

Die Textpassagen werden von Viktor Tremmel, Schauspieler am Schauspielhaus Dresden, gelesen

Die Teilnahme ist kostenlos.

Angemeldete Teilnehmer\_innen erhalten die Zugangsdaten vor der Veranstaltung per E-Mail zugeschickt.

---

## **Termin**

Mittwoch, 28.04.21  
18:00 bis 19:30 Uhr

Teilnahmepauschale  
keine

## **Veranstaltungsort**

Online

## **Ansprechpartner\_in**

**Eter Hachmann**  
[sachsen@fes.de](mailto:sachsen@fes.de)

## **Kontaktanschrift**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Sachsen  
Burgstraße 25  
04109 Leipzig  
Tel. 0341-9602160 und -9602431, Fax 9605091  
E-Mail: sachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Büro Dresden  
Obergraben 17 A  
01097 Dresden  
Tel. 0351-80468-03 und -04, Fax 0351-80468-05  
E-Mail: sachsen@fes.de

[Anmelden](#)

